



## Gründungsgeschichte der Hölzbögg

Es war am 17. Mai im Jahre 1802 als die kleine Buche im Walde von Niederbuchsitten durch den ehemaligen Förster Ludwig von Ramlinsburg gepflanzt wurde.

Nach genau 200 Jahren schaffte es diese kleine Buche auf sagenhafte 23 Meter. In ihr hatten sich zwischenzeitlich kleine niedliche Hölzbögg entwickelt, die sich nun ihrer Lebensaufgabe widmeten, sich aus der Buche zu fressen.

Nach dieser mühsamen Arbeit, beschliessen sieben Hölzbögg das Leben in allen Zügen zu geniessen und ihr Hobby richtig auszuleben.

Am 17. Mai im Jahre 2003 war es dann so weit und der Gründung der Trömmelvereinigung Hölzbögg war nichts mehr im Weg.

Man(n) (ausgenommen unserer Freiböggin) beschloss einstimmig über diese Gründung und setzte eine Gründungsurkunde auf.

Es wurde viel, nein sehr viel Diskutiert, man vergass den eigentlichen Grund dieses Treffens; Ein Gastauftritt beim HC Binningen.

Fröhen Mutes sammelten wir hinter der Bühne unsere Nerven und versuchten uns zu konzentrieren, schliesslich war es ja der erste Auftritt der „Trömmelvereinigung Hölzbögg“.

Dann kam die Ansage des Speakers. Wir marschierten auf die Bühne.... Nein halt wir müssen VÖR (!) den Vöhrhang.... ganze Truppe linksumkehrt und VÖR den Vöhrhang aufstellen.

Es war ein grösser Saal, bis auf den letzten Platz besetzt. Stille kehrte ein.

Mit wackligen Beinen standen wir nun da. Der Schweiss auf der Stirn, die Hände feucht. Kann ich meine Schlegel noch halten oder werden diese im hohen Bögen in die Zuschauer fliegen? Dem Applaus zufolge war dies ein gelungener Auftritt, der erste der Hölzbögg. Dies musste unbedingt begossen werden, mit unserem Vereinigungsgetränk.

Wir feierten bis in die frühe Morgenstunde oder war es doch früher?

Egal, die beteiligten wissen wovon ich Schreibe.

Dies ist nur ein Teilauszug aus unserem Gründungsabend. Bei Fragen....., können die beteiligten leider keine Auskunft geben.

Für die Trömmelvereinigung Hölzbögg

Dr Kritzelbögg